

Protokoll der 11. Sitzung des Studierendeparlaments der 51. Legislatur	Studierendeparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	--

Datum:	06.03.2023
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal
Sitzungs-/Redeleitung:	Lennard Drängmann
Schriftführung:	Lyx Rothböck
Status:	vorläufig
anwesende Mitglieder:	Yannick Beck Nils Büsgen Lennard Drängmann Titus Kirch Kevin Koza Lyx Rothböck Simon Schleck Jan Seeger Florian Steinberger Zafer Yilmaz
abwesende Mitglieder:	Hamza Ben Yahia Fabian Can Keiling Celina Eschweiler Nils Feggeler Julia Glück Sophie Schrülkamp

Gäste:	Finn Unger Luca Patzelt Nikola Saponjik Gabriel Wirtz Caroline Arndt Simon Paul Simon Ostendorf
--------	---

Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe des Ergebnisses bei Abstimmungen in der Form (dafür/dagegen/Enthaltung).

TOP 1: Eröffnung der Sitzung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lennard Drängmann eröffnet die 11. Sitzung des 51. Studierendenparlaments um 19:06 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 von 16 Mitgliedern fest.

Lennard gibt Niko das Wort.

Niko erklärt, dass die Corona Verordnung gilt und wir dadurch beschlussfähig sind.

Er bittet darum Einfache Beschlussfähigkeiten zu entscheiden und große Entscheidungen lieber aufzuschieben um demokratischer zu sein. Er meint solche Entscheidungen könnten in Zukunft angefochten werden. Das StuPa solle aber dennoch weiter arbeiten. Die Mitglieder sollen sich doch bitte zur nächsten Wahl aufstellen um an diesen Entscheidungen teilzuhaben.

TOP 2: Mitteilungen des/der Vorsitzenden

Der TOP wird um 19:11 Uhr eröffnet.

Lennard fragt, ob die Sitzung aufgezeichnet werden kann.

Titus K. ist gegen eine Videoaufzeichnung, da diese laut GO nicht erlaubt ist.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 19:14 Uhr eröffnet.

Caroline A. Möchte TOP 7 und 8 tauschen, damit sie schneller die Sitzung verlassen kann (ihr TOP ist kürzer).

Lennard erklärt, dass dies nicht möglich ist.

Das StuPa beschließt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen:
7 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

TOP 4: Genehmigung ausstehender Protokolle

Der TOP wird um 19:17 Uhr eröffnet.

Simon S. merkt noch einmal an, dass keines der Protokolle beschlussfähig ist.

a) 21.11.22

Simon S. meint es fehlt ein TOP hier.

b) 5.12.22

Simon S. verweist auf den fehlenden Wortlaut des Antrags oder bittet den Antrag im Anhang beizufügen.

c) 10.1.23

d) 23.1.23

Simon S. sagt, dass dieses und das nächste Protokoll zu spät versendet wurden

e) 6.2.23

Lennard vertagt den Punkt.

TOP 5: Antrag der Erhöhung der SB-Mittel der Fachschaften

Der TOP wird um 19:23 Uhr eröffnet.

Simon Paul trägt den Antrag vor.

Niko meint, dass bei der ESK etwas anderes besprochen wurde.

Die Zweckbindung solle verändert werden, was einen ähnlichen Effekt hätte wie die Kritik von Simon Paul, dass das Geld nur an die Erstsemester gehen würde.

Yannick fragt, wie weit die Zweckbindung aufgehoben wird.

Niko meint, dass dies noch verhandelt werden würde. Erstmal solle die Zweckbindung von z.B. Der ES Fahrt oder ähnlichem aufgehoben werden. Es sollte die Erstsemesterarbeit mehr unterstützt werden.

Simon Paul möchte die Fachschaften unabhängiger von den Bestimmungen des Rektorats machen.

Titus fragt, wann der Stichtag sei, zu dem die Beitragsordnung geändert werden muss.

Lennard sagt, dass dieser im April sei.

Titus meint, dass sowieso eine Absolute Mehrheit benötigt wäre und dies momentan nicht möglich wäre.

Niko merkt an, dass die Gelder schon erhöht wurden. Außerdem würde die Teilnahmequote mit höheren Semestern bei Studierenden abnehmen. Die Ersitzet sei auch besonders und sollte besonders gefördert werden.

Nils B. Wiederholt nochmal, dass die Mittel letztes Jahr schon um 30-40% erhöht wurden und nun eine Erhöhung von 100% im Raum stehen würde. Er sieht auch nicht, dass die höheren Semester die Erstis finanzieren würden. Außerdem sollen sich die Fachschulen erstmal mit den erhöhten Budgets einfinden.

Simon Paul sagt noch einmal, dass der Betrag in dem Antrag noch nicht feststehe. Er kritisiert die Frage der Wirtschaftlichkeit im Punkt "Die Erstis seien mehr wert". Er meinte so müsse man viele Veranstaltungen nochmal hinterfragen.

Die 2,50 € seien auch nur der Maximalbetrag/Erster Entwurf. Das sei der Punkt an dem die kleinste Fachschaft kein minus machen würde. Es würde ihn stören, dass seine Fachschaft die kleinen finanzieren würde. Er meint, es würde lange dauern, wenn das nicht beschlossen wird.

Titus stellt einen GO Antrag auf einholen eines Meinungsbildes.

Keine Gegenrede.

Eine Erhöhung der SB-Mittel ist sinnig:

5 dafür / 4 dagegen / 6 Enthaltungen

Lennard merkt an, dass das Meinungsbild sehr durchmischt ist. Daher würde er von einer Abstimmung, für die 9 Stimmen benötigt sind absehen.

Niko möchte trotzdem weiter darüber reden. Er meint auch, dass die kleinen Fachschaften das Geld benötigen würden, da einige schon nicht auf eine ES-Fahrt konnten. Er findet die Sockelbeträge sinnvoll. Jede Fachschaft solle das Recht haben so etwas zu unternehmen und die großen Fachschaften sollen den Kleinen aushelfen.

Simon Paul meint er kenne nur FS 1 und 2, die aus anderen Gründen nicht auf eine Fahr gefahren sind. Er würde als Kompromiss anbieten den Sockelbetrag runter zu setzen und den Rest anzuheben. Die großen Fachschulen hätten auch mehr Ausgaben, die nur reinkommen würden, wenn der gesamte Betrag erhöht würde.

Simon S. Meint, dass sich der nächste TOP mehr mit dem Sockelbetrag beschäftigen würde und, dass diese Dinge doch dort besprochen werden sollten.

Lennard sagt, er könne verstehen, dass mehr Geld gut ist, sieht aber nicht, dass Größere Fachschaften mehr bezahlen würden. Er argumentiert, dass etwa der Mengenrabatt dagegenhalten würde.

Niko stimmt dem zu auch wegen Sponsorings und mehr Organisatorische "Man-Power". Viele Studis würden ihr Geld auch so schon bezahlen und nicht wirklich an Veranstaltungen teilnehmen; Diese würden darunter leiden, wenn der Betrag erhöht würde.

Simon Paul spricht sich entschieden gegen Sponsoring aus. Teilweise fände er dies gut, aber er warnt davor, dass Sponsoring nicht gratis sei und hier auch eine Gegenleistung verlangt würde. Es solle auch darauf geachtet werden, ob das "gut" sei. Er meint es wäre gut, wenn am Ende alle etwas mehr hätten. Niko sei auch dagegen Daten zu verkaufen usw. aber sieht auch Vorteile in Sponsoring.

Titus stellt einen GO Antrag auf Schluss der Redeliste.
Keine Gegenrede.

Simon Paul zieht den Antrag zurück.

TOP 6: Antrag auf Änderung der Finanzordnung im Zusammenspiel der Erhöhung der SB-Mittel der Fachschaften

Der TOP wird um 20:04 Uhr eröffnet.

Lennard schlägt eine 3-minütige Lesepause vor.

Simon Paul stellt den Antrag vor.

Niko findet es komisch, dass Simon Paul diesen Antrag alleine stellt und nicht zum Beispiel der FB 5/7 diesen stellen und mehr Daten dazu vorlegen.

Simon S. Meint es müsse noch einmal geprüft werden, was der Betrag sei, den die Fachschaften brauchen.

Nils B. kritisiert auch noch einmal den Ton des Antrags und meint, dass der Sockelbetrag auch Teil der Solidarität sei. Er hätte sich gewünscht diesen Antrag einmal in der Fachschaftskonferenz zu besprechen.

Titus meint Simon O. solle sich dazu mal äußern, da er Vorsitz des FSR 5 sei.

Simon O. meint auch, dass der Antrag sehr unerwartet kam und findet den Antrag zu "krass formuliert". Er wünscht sich mehr Diskussion z.B. im FSK um über Gelder zu diskutieren.

Simon Paul stellt fest, dass er selbst im FRS 7 (Finanzer) sei und sich mit dem Thema beschäftigt habe und es nicht gut findet hier als einfache Privatperson bezeichnet zu werden. Seiner Meinung nach sei es ein Skandal.

Lennard sagt, dass es um den Ursprung des Antrags ging.

Titus stellt einen GO Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten für diesen TOP.
Keine Gegenrede.

Simon Paul möchte nicht von der QVK und dem Dekanat abhängig sein.

Niko kritisiert, dass Dekanat und QVK nichts mit Busfahrten oder anderen Punkten von Simon Paul zu tun hätten.

Simon O. Findet, dass der Antrag nicht helfen würde um sich als FSR unabhängig zu machen.

Nils B sagt, dass er im FB 8 auch einiges bezahlt bekommen würde.

Simon Paul sieht einige der Punkte ein. Möchte sich aber trotzdem lieber durch eine Erhöhung unabhängiger machen. Er hätte ja auch schon Einsichten gemacht.

Finn findet es generell nicht gut über Erhöhung zu sprechen, da es Studis momentan finanziell nicht gut gehen würde.

Titus sieht in der Erhöhung nicht wirklich einen Mehrwert, da die Kosten diese weit übersteigen würden.

Niko stellt fest, dass es keinen Studi geben würde, der/die sich für viel Geld vom Dekanat unabhängig machen wollen würde.

Jan S. verlässt die Sitzung. (8/16)

Simon Paul ist irritiert über die Argumentation. Er möchte eine gut finanzierte Studierendenschaft um gerade gegen Studi-Armut zu wirken. Er ist generell entsetzt.

Nils B. fragt wie sinnvoll der Antrag für Studis finanziell von Vorteil wäre, da die Studis dadurch ja mehr zahlen würden und das Dekanat weniger.

Simon Paul meint, dass 1 Euro für eine unabhängige Studierendenschaft es ihm wert sein würde. Er sieht Nils Punkt aber auch.

Niko betont noch einmal, dass es um finanzielle Unabhängigkeit gehen würde. Er findet das Solidarmodell gut vor allem für das Semesterticket sieht aber nicht, dies für Partys etc. zu benutzen.

Zafer merkt an, dass Simon Paul schon für das Solidarmodell sei.

Simon Paul zieht den Antrag zurück.

Simon S. Möchte die SB-Mittel Verteilung prüfen.

Es wird darüber geredet, wie dies möglich wäre.

TOP 7: Antrag Anpassung der Beitragsordnung vom Queerreferat

Der TOP wird um 20:40 Uhr eröffnet.

Niko erwähnt, dass es auch um einen neuen Kooperationsvertrag gehen würde und er den Vertrag gerne durch das StuPa gehen lassen wollen würde. Er wird den Vertrag unterschreiben, aber nochmal auf die Entscheidung des StuPa warten.

Simon S. fragt, ob der Vertrag an alle gesendet werden kann.

Niko sagt, dass in dem Vertrag Passagen sein, die nicht mit den Entscheidungen des StuPa übereinstimmen würden.

Lennard sagt, dass die anderen Unis diesen Antrag alle schon beschlossen hätten und nur noch auf uns warten würden.

Lyx sagt nochmal, dass das QR das Geld brauchen würde und das SP der Erhöhung schon zugestimmt hatte.

Simon S. erwidert, dass er einer Erhöhung zugestimmt hatte, aber nicht zwingend auf 57 Cent.

Gabriel sagt, dass das QR viel machen würde, nur politisch nicht viel machen würde. Sie würden in Aachen halt wirklich viel machen.

Simon S. meint, dass der Mehrwert für die Studierendenschaft durch das QRs unter einem Drittel der FSRs liegt und deshalb ein Drittel der Finanzierung der FSRs begründet werden muss.

Nils sagt, dass das QR viel machen würde, jedoch nicht für FH studierende.

Simon Paul meint, dass sich generell mehr mit queren Themen auseinandergesetzt werden sollte. Er fragt, was eventuell getan werden kann um das QR mehr einzubinden. Es würde ihn trotzdem interessieren was quere Menschen so tun würden.

Titus zitiert aus der Bschlussdatenbank der RWTH und sagt sie hätten 53ct beschlossen.

Gabriel findet es schade, dass dies erst jetzt auffallen würde, da so viel Zeit war dies anzumerken. Er sagt außerdem, dass die FS auch viel machen würden für kleine Gruppen (Studis mit Beeinträchtigung/Kind) Es sei ihm auch wichtig, dass diese Gruppen eine Anlaufstelle haben. Und deshalb sei er auch für eine Unterstützung des QR.

Simon S. fragt, ob das Geld nicht effektiver für die Studierendenschaft genutzt werden kann.

Lyx fragt, ob es nicht einen Antrag gäbe, der 54ct gesagt hätte.

Lennard meint, dass es von 59ct auf 57ct geändert worden wäre.

Titus meint es sei nicht seine Aufgabe sich die Beschlüsse von andern StuPas durchzulesen. Er sieht diese Aufgabe bei den Antragstellern.

Lennard findet den Antrag mit 53ct.

Florian S. Kommt Online dazu. (9/16)

Gabriel fragt, ob es nicht möglich wäre mehr politische Arbeit vom QR zu fordern.

Niko sagt, dass dies an den Kooperationsvertrag als Feedback angehängt werden kann.

Titus K. Verlässt die Sitzung. (8/16)

Lennard schlägt vor auf Titus zu warten um den Antrag abzustimmen.

Titus K. Kommt zurück. (9/16)

Zafer verlässt die Sitzung. (8/16)

Lyx möchte den Antrag beschleunigen und die Corona Verordnung nutzen um den Antrag jetzt schon abzustimmen.

Allgemeine Gegenrede wegen Zweifeln an der Legitimität.

Simon Paul stimmt Lyx zu.

Niko stellt einen GO Antrag auf ein Meinungsbild (nur StuPa):
Der Beitrag der QR soll auf 53ct angehoben werden:
5 dafür / 3 dagegen / 1 Enthaltung

Niko erinnert noch einmal daran, dass die Corona Ordnung zwar gilt, aber da die Entscheidung hier schon knapp sei findet er, dass es eine schlechte Idee ist. Er sagt aber, dass auch unter vorbehalten abgestimmt werden kann.

Der TOP wird vertagt.

TOP 8: Antrag Fairtrade

Der TOP wird um 21:15 Uhr eröffnet.

Caro stellt den Antrag vor.

Florian S. Verlässt die Sitzung. (7/16)

Simon S. Fragt, ob die Auszeichnung im letzten Jahr schon an die FH ging.
Caro sagt, dass dies wegen Corona sehr schwierig war und es nun schon seit 3 Jahren in Prüfung ist.

Titus fragt, ob wir künstlich bedarf schaffen um Fairtrade Uni zu sein indem wir Produkte kaufen.
Simon Paul findet es okay, wenn die Sachen gekauft werden, da die Gelder ja bei Leuten ankommen, die es brauchen. Er würde gerne mehr sinnvollere Sachen kaufen.

Florian S. Betritt die Sitzung. (8/16)

Caro würde gerne mehr tun, sagt, sie müsse aber jetzt dies tun um die Auszeichnung zu erhalten.

Simon S. Möchte gerne Getränke kaufen, da hier mehr Bedarf bestehen würde.
Niko fände es cooler Snacks zu kaufen. Er meint es würde kein Bedarf geschaffen werden, wenn die Dinge genutzt werden.

Es wird nach der Sinnigkeit des Siegels gefragt.
Caro meint es gäbe coole Veranstaltungen, die dadurch entstehen z.B. der vegane Kochabend.

Gabriel fände es schön, wenn das StuPa sich hieran beteiligen würde. Er sagt auch, dass dies schon vom letzten StuPa beschlossen wurde.

Titus kann aus dem Antrag nicht erschließen, was genau beschlossen werden soll.
Caro stellt fest, dass vom Topf des StuPa die Fairtrade Produkte gekauft werden sollen.
Simon Paul äußert generelle Zustimmung.

Titus fragt nach einem Beschlusstext.

Nils B. verlässt die Sitzung (7/16)

Das StuPa beschließt, einen Budget in Höhe von 100€ pro Legislatur für Fairtrade gehandelte Produkte auf Sitzungen des SP dem AStA bereitzustellen
6 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

Nils B. Kommt zurück (8/16)

Caro fragt nach Snacks, die sie kaufen könnte.
Es wird kurz darüber diskutiert.

TOP 9: Antrag Awareness-Team

Der TOP wird um 21:37 Uhr eröffnet.

Es werden noch Fehler in der Synopse gefunden.

Lennard stellt den Antrag vor.

Simon S. merkt kleine Fehler in der Synopse an und meint, dass es keine Möglichkeit gäbe die Person abzuwählen.

Simon Paul findet es gut, wenn nicht spontan abgewählt worden würde.

Gabriel möchte die Awareness-Aufgabe auf Studierende beschränken und fragt was denn ein Awareness Team und Emotionaler Support sind.

Lyx meint, dass es Absicht wäre, dass diese Rolle alle einnehmen dürfen.
Simon Paul sieht es auch als gut so.

Lennard stellt einen GO Antrag auf ein Meinungsbild.
Darf jede Person in das Awareness-Team gewählt werden?
8 dafür / 1 dagegen / 4 Enthaltungen

Titus möchte den ganzen Vorsitz ausschließen.
Gabriel möchte der Person gleich ein Rederecht geben.

Lyx findet den Vorsitz auszuschließen nicht sinnvoll.

Gabriel fragt, ob die Sitzung blockierbar ist, wenn sich niemand dafür meldet, oder die Wahl verweigert wird.

Lyx stellt einen GO Antrag auf Pause.
Titus ist dagegen, da er keine Pause braucht.
3 dafür / 3 dagegen

Simon Paul meint, dass die Diskussionen um verschiedene Formulierungen übertrieben sind.
Lennard sagt, dass es besser wäre sich jetzt darum zu kümmern.

Florian S. Verlässt die Sitzung (7/16)

Simon findet, dass das Awareness-Team niemand verstehen würde und bittet um eine genauere Erklärung.

Lyx meint, dass dies ein Thema für genau dieses Team wäre.
Simon Paul findet es anhand der Diskussion gerade auch sinnvoll.

Gabriel findet das Amt zu subjektiv und findet, dass die Person daher nur einmal pro Legislatur gewählt werden soll.

Simon Paul meint, dass die Subjektivität in der Natur der Sache liegt und es trotzdem neu gewählt werden sollte.

Kevin findet, dass der Vorstand es auch übernehmen könnte, wenn das nur eine Person ist.

Lennard sagt, dass die Sitzungsleitung genug zu tun hätte. Außerdem könne die Person auch einmal abwesend sein. Er möchte lieber immer die selbe Person wählen.

Titus möchte Leiber Leute in Seminare schicken und findet das Amt für ihn unnötig.

Niko meint, dass es Seminare geben würde, die aber nicht mit diesen Themen zu tun haben. Er findet "Emotionale Themen" zu vage. Er weist auch darauf hin, dass das nächste StuPa diese Regeln auch verstehen soll.

Nils B. meint, dass das Awareness-Team die Sitzung nicht aufhalten könnte. Er sagt auch, dass das AT einer Gesprächskultur sehr helfen könnte. Sieht aber auch, die Sitzungsleitung als ausreichend.

Simon Paul erzählt aus seiner Erfahrung mit Awareness-Teams. Er findet, dass das AT wichtig ist um einen Prozess anzustoßen und es nichts zu verlieren gibt.

Gabriel sagt, dass die PSB eine Schulung anbieten würde, aber dass diese eher für Extremsituationen wären.

Simon O. Sieht die Sitzungsleitung zuständig für Ordnungsrufe.

Lyx sagt noch einmal, dass es wichtig ist, dass das AT dynamisch ist.

Simon Paul meint, dass er sich in einer Sitzungsleitung nur auf Leitung konzentrieren würde und keine Kapazitäten haben würde sich über mehr Gedanken zu machen.

Titus stellt einen GO Antrag auf Begrenzung der Redezeit.

Titus zieht den GO Antrag zurück.

Lennard stimmt Simon Paul zu und findet es wichtig eine dedizierte Person für solche Themen zu haben. Er würde solche Dinge auch nicht immer mitkriegen.

Titus sagt, es gäbe noch weitere Personen im Vorstand, die noch keine Aufgaben haben. Er möchte die Diskussion ordnen und eventuell an die AG zurück geben.

Kevin schlägt vor, dass der Bürokratische Aufwand reduziert werden würde, indem eine Person automatisch bestimmt wird, die nicht zu tun hat.

Gabriel möchte, dass das Thema noch sauberer für zukünftige StuPas formuliert wird.

Titus möchte niemandem etwas aufzwingen und ist deshalb gegen Kevins Vorschlag.

Lennard stimmt zu.

Lennard fasst nochmal Eckpunkte zusammen.

Lennard möchte das AT erstmal ausprobieren und eventuell auch später nochmal überarbeiten oder ausarbeiten.

Es wird diskutiert wie der Antrag legal verabschiedet/in die nächste Lesung übergeben werden kann.

Titus stellt einen GO Antrag auf Vertagung des TOP

Titus zieht den Antrag zurück.

Es werden noch weitere Rückmeldungen für eine Überarbeitung der Synopse gesammelt.

Niko schlägt vor das Awareness-Team als optionale Struktur in einer Unterordnung zu definieren.

Lennard überarbeitet die Synopse noch einmal

Der TOP ist vertagt.

22:56 Antrag auf 10 Minuten Pause.

Kevin verlässt die Sitzung (6/16)

Gabriel bittet darum Berichte und anfragen unter Genehmigung der Protokolle zu setzen, damit die Referent*innen nicht die ganze Sitzung da sein müssen.

Lennard erklärt, dass dies nicht gegangen wäre wegen der ganzen vertagten Anträge.

Gabriel berichtet vom Mental-Health-First-Aid Programmes des Diversity-Boards, das nun auch für Studierende geöffnet werden soll und fragt, ob jemand aus dem StuPa die Schulung mitmachen wollen würde. (<https://www.mhfa-ersthelfer.de/de/>)

Die Plätze seine jedoch sehr begrenzt. Es wären 12h und ein Test dies würde in 2x6h aufgeteilt und es wird wahrscheinlich im Februar stattfinden.

Yannick und Lyx sind interessiert.

Simon Paul findet das auch spannend und hätte Interesse das mit dem AStA und externen Personen zu machen.

Niko meint, dass es aber auch noch bis 2024/25 dauern könnte.

Gabriel sagt, dass es doch weiter wäre und tatsächlich die nächste Zeit etwas passieren sollte in der Sache.

Gabriel fragt auch noch in welche Richtung das StauPa die Ressourcen des Diversion Boards gerne lenken wollen würde.

Nils B. Möchte Aufklärung für Studis über Ressourcen/Anlaufstellen.

Gabriel sagt, dass es einen Anlaufstellen-Kompass geben soll und die Prüfungsämter jetzt auch vereinheitlicht werden sollen, damit Anträge leichter werden.

Simon Paul fragt nach dem Thema Prüfungsangst.

Gabriel meint, dass die Studierenden die Empfehlung bekommen ein Ärztliches Attest zu bringen, da dies eine hohe Erfolgschance hat. Er erzählt auch, dass es Probleme mit der VBecks (<https://www.fh-aachen.de/vbecks/>) geben würde, da diese undurchsichtig sein.

TOP 10: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 23:23 Uhr eröffnet.

Niko berichtet, dass der Weihnachtsmarkt zwar nicht profitabel war, aber viel gelernt wurde und nach Corona kulturell viel getan wurde. Es wurden Leute eingearbeitet und am Dez II gab es schon Vorbereitungen zu den Wahlen. Es wurden im AStA Ressourcen auf IT Projekte verlagert und es wurden Konzepte erstellt und werden ausgearbeitet. Diese können dann in IPs abgearbeitet werden.

Lennard fragt auf wessen kosten der Weihnachtsmarkt dann ging.

Niko erklärt, dass dies auf die Reste der anderen Töpfe ging. Er berichtet außerdem von einem neuen Transporter, der noch versichert werden muss.

Es fällt auf, dass viel Software gekauft wurde, die nicht wirklich genutzt wird.

Yannick B. verlässt die Sitzung (5/16)

Niko erwähnt nochmal den neuen Kooperationsvertrag vom QR (siehe TOP 7)

Gabriel erzählt, dass die Vertreter des LandesAstenTreffens befürchten, dass sich die Zahl der Einschreibungen ändern könnten, falls es kein Semester-Ticket geben wird.

Niko meint, dass es an der FH relativ wenige Ticket-Studis geben würde und das Deutschland-Ticket noch eine weile dauern würde.

Gabriel sagt, dass bei dem Treffen auch befürchtet wurde, dass die Politik die Ticket-Verhandlungen übernehmen könnte.

Gabriel erwähnt, dass es am 22.3. eine Demo von UUM und FFF gegen die Verkehrsminister-Konferenz geben wird.

TOP 11: Verschiedenes

Der TOP wird um 23:51 Uhr eröffnet.

Nils B. Fragt, ob es möglich wäre Anträge in nur in PDF zu verschicken.

Es wird diskutiert, ob der TOP Berichte & Anfragen weiter nach vorne verlegt werden kann, damit die AStA-Menschen früher gehen können.

Niko fragt, ob die nächste Sitzung in Präsenz abgehalten werden wird, da es Abstimmungen geben wird.

Simon Paul fragt, ob nicht ein Doodle für die Sitzungsfindung gemacht werden kann.

Lennard sagt, dass dies schon mal passiert ist und nicht geholfen hat.

Niko sagt, dass Hamza ihm gesagt hatte, dass er fertig mit dem Studium wäre.

Simon S. Fragt nach den Mitteln des Wahlausschusses.

Niko sagt, dass sie Geld beantragen, da die Wahlbeteiligung am FSR 8 hochging nachdem sie Würstchen verteilt hatten. Das können sie beim Rektorat als Grund einreichen.

Lyx möchte gerne vegan und/oder Glutenfreie, etc. alternativen.

Titus fragt nach den Trinkwasserspendern.

Niko sagt, dass großes Interesse von Oben besteht sich um Begrünung und Wasserspender zu kümmern.

Lyx entschuldigt sich für Ausschreitungen in der Sitzung und schlägt vor sich mit Simon S. Zu treffen um die Protokolle zu überarbeiten.

Es wird gesagt, dass wir und als StuPa treffen sollten.

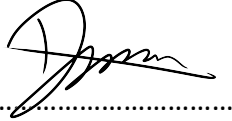
TOP 12: Termine

Der TOP wird um 00:23 Uhr eröffnet.

Das StuPa beschließt für dieses Quartal den 28.3. als letzten Sitzungstermin festzulegen:
5 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltungen

Lennard Drängmann schließt die 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der 51. Legislaturperiode um 00:27 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:



.....
Sitzungsleitung



.....
Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste
- Antrag der Erhöhung der SB-Mittel der Fachschaften
- Antrag auf Änderung der Finanzordnung im Zusammenspiel der Erhöhung der SB-Mittel der Fachschaften